



Protokoll vom Plenum am 6. Mai 2019 19:00 Uhr Villa Ichon

Moderation: **Jürgen J.** Protokoll: **Werner H.**
Moderation Plenum Juni: Sonja

15 Teilnehmer_Innen

1. Neuigkeiten aus den Gruppen / Kokreis, Rat

Berichtet haben:

- Bedingungsloses Grundeinkommen
- Freihandelsgruppe
- Aktions AG
- EU AG
- Arbeitfairteilen
- Globale
- AG Wachstumskritik

Sonja und Achim berichteten über Kokreis und Rat
siehe auch

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/kokreis/protokolle/>

<https://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/ueber-den-attac-rat>

2. VA „Demokratie für morgen“ 14.5.19

Autor Karl-Martin Hentschel stellt sein gleichnamiges Buch vor – mit einem konkreten Entwurf für ein gerechtes Europa.

[Siehe auch hier](#)

3. Demo 19.5.19 „Ein Europa für alle“

Deine Stimme gegen Nationalismus. 12 Uhr Rathausmarkt Hamburg.

Achim bittet sich als Demo-Begleiter(in) zur Verfügung zu stellen.

Zur gemeinsamen Zugfahrt nach Hamburg Abfahrt 9:33.

Treffen am Infostand um 9:10 Uhr.

[Siehe auch hier](#)

4. Stand der Kampagne „Einfach Umsteigen – Mobilität für alle“

Achim berichtete über die Vorbereitungen im Bundesbüro.

Geplant ist auch ein Auftritt bei der Automobil-Ausstellung IAA im September

Details unter <http://www.jenseits-des-wachstums.de/index.php?id=77456>

Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis „Wachstumswende“

5. Themen für Attac Aktuell

Mai: „Zukunft erfinden“ (Margareta stellt das Buch vor)

Juni: Wahnachlese

6. Finanzanträge

1) Attac Bremen ist Teil des [Bündnis Bremen Trojaner](#): . Das Bündnis hat einen Informationsflyer erstellt der beim letzten Plenum vorgestellt wurde. Für die entstandenen Druckkosten beantragt Sonja einen Zuschuss von 50€. Das Bündnis wird uns eine entsprechende Rechnung zukommen lassen.

2) Am 20. Juni gibt es ebenfalls vom Bündnis Bremetrojaner eine Podiumsdiskussion im Kukoon. Es werden Vertreter aus anderen Teilen der Republik anwesend sein die von ihren Erfahrungen mit den neuen Polizeigesetzen oder den bisherigen Widerstand berichten. Die Miete im Kukoon beträgt mindestens 50€. Ich beantrage das Attac Bremen diese Mietkosten übernimmt.

Beide Finanzanträge wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig angenommen.

7. Verschiedenes

Am Dienstag, dem 7.5.2019 um 19:00 Uhr veranstaltet die Attac-Regionalgruppe Osterholz im [Gut Sandbeck](#) eine Podiumsdiskussion zur Europawahl. Auf dem Podium sitzen Vertreter der lokal agierenden und europäisch ausgerichteten Parteien sowie [Prof. Dr. Andreas Fisahn](#) von der Universität Bielefeld. Prof. Fisahn ist im Wissenschaftsbeirat von Attac. Außerdem wird ein Vertreter von DiEM25 (Democracy in Europe Movement) vertreten sein; DiEM25 stellt sich in transnationalen Listen zur Europawahl.

Susanne sorgt für Flyer im Europapunkt.

Im Zusammenhang mit Idee Kontakt zu anderen internationalen Attac Gruppen aufzunehmen wurde Margareta beauftragt sich mit der Gruppe in Toulouse in Verbindung zu setzen und deren Interesse an einer Partnerschaft zu erfragen.

In den 1970er Jahren bahnte sich, ermöglicht durch die vom Ölpreisschock ausgelöste Krise, ein ideologischer Wandel in der Wirtschaftspolitik an. Seitdem geht die Tendenz - zunächst in Chile und Neuseeland, dann in den USA, Großbritannien und Lateinamerika und schließlich weltweit - zu sinkenden Steuern (mit Ausnahme der Verbrauchssteuern), deregulierten (globalen wie regionalen) Märkten und Privatisierungen in allen Bereichen. Diese Ideologie des Rückzugs des Staates aus dem Wirtschaftsleben, begründet mit der angeblich höheren Effizienz des "freien Markts", wird meist als "Neoliberalismus" bezeichnet und geht maßgeblich auf den US-Ökonomen Milton Friedman zurück. Seit den 1990er Jahren verstärkt sich dieser Trend noch; in Deutschland drückt er sich z.B. durch Lohn"zurückhaltung", Privatisierung und den Abbau gesetzlicher Beschränkungen im Finanzsektor aus. Die Folge: Reallöhne stagnieren oder sinken, während der Export boomt und die Unternehmensgewinne sprudeln. Diese Politik führt erstens zum Auseinanderklaffen der Schere zwischen arm und reich, zweitens zur Blasenbildung an den Märkten (Auslöser der Finanzkrisen), drittens zur übermäßigen Macht der Finanzmärkte und ihrer Institutionen und viertens zur Schuldenkrise vieler Staaten. (Dazu mehr in den [Stellungnahmen](#) des wissenschaftlichen Beirats von attac, im Besonderen im Expertisepapier "[Vermögenskonzentration und Finanzkrise](#)")